

THONET

BÜROS SIND
DIE NEUEN
KAFFEEHÄUSER



THONET IM KONTEXT
NEW WORK



CONTEMPORARY COWORKING COFFEE COLLABORATION

Die digitale Transformation verändert unsere Art zu arbeiten elementar. Laptops, Tablets und Smartphones ermöglichen uns heute ein flexibles und mobiles Arbeiten. Kommunikation ist dabei zum Antriebsfaktor und Impulsgeber für agiles Denken und Handeln geworden. Neue Arbeitskonzepte sind erforderlich und viele Unternehmen denken um: Das Büro wird zunehmend zum Multispace, mit einer Mischung aus Einzelarbeits- und Meeting-Bereichen, individuellen Rückzugsorten und offenen Zonen für informelle Begegnungen und kurze Besprechungen. Längst sind Möbelstücke im Büro nicht mehr rein funktionale Utensilien sondern wichtige Bestandteile eines inspirierenden Interieurs und kommunikationsfördernden Settings. Als ein moderner Möbelhersteller mit Tradition steht Thonet dabei an der Schnittstelle zwischen den verschiedenen Lebenswelten. Vom Wiener Kaffeehaus bis zur kontemporären Arbeitsumgebung sind Möbel von Thonet überall dort zu finden, wo Menschen sich treffen und einander begegnen. Diese Möbel definieren den Hybridraum, in dem sich unser Alltag heutzutage abspielt, und sie sind hochfunktionale, ästhetische Begleiter des modernen Menschen.



CONTEMPORARY COWORKING COFFEE COLLABORATION

Büros werden zu öffentlichen Räumen und Cafés zu temporären Arbeitsorten. In einem fließenden Wechsel wird das Sofa zum Treffpunkt für Meetings und das Kaffeehaus zum Rückzugsort für konzentriertes Arbeiten. Thonet gestaltet diese Räume und Situationen – mit Klassikern von namhaften Gestaltern wie Michael Thonet und seinen Söhnen, Marcel Breuer und Mart Stam sowie einer Vielzahl neuer Objekte – darunter die Sitzmöbelserie 404 von Stefan Diez, der Stuhl 118 von Sebastian Herkner und die Sofaprogramme von Christian Werner bzw. James Irvine. Wohnen, Office und Öffentlichkeit werden bei Thonet neu miteinander verknüpft.



CHAIR | CHAIR
118 | 214, 209, 107



CHAIR 214 | CHAIR S 32, S 64 ATELIER



SOFA | SOFA
S 5000 | 2000



CHAIR S 43, 214, S 32 | CHAIR 214

NEW WORK
BEDEUTET ARBEIT,
DIE MAN WIRK-
LICH, WIRKLICH
MACHEN WILL.

FRITHJOF BERGMANN
NEW WORK-BEGRÜNDER



GLOSSAR

Der Megatrend „New Work“ schreibt das ABC der Arbeit neu und läutet einen globalen Wertewandel und die Abkehr von den traditionellen Regeln der Arbeitswelt ein. Eine Vielfalt an Tools revolutioniert den Arbeitsalltag der Menschen und neue Indikatoren prägen die moderne Unternehmenskultur. Dabei stehen die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt. Sie wünschen sich eine flexible und inspirierende Arbeitsumgebung – aber vor allem, dass Arbeiten mehr Spaß macht!

ACTIVITY-BASED WORKING

Eine neue Organisationsstruktur im Büro, die es Mitarbeiter/innen ermöglicht, mit mehr Eigeninitiative und nach Bedarf und Tätigkeit zu entscheiden, wann und wo sie arbeiten wollen.

CO-CREATION

Ein gemeinschaftlicher Arbeitsprozess, bei dem ein Unternehmen Produkte mit Beteiligung der Kunden entwickelt. Der Kunde wird damit aktiv in den unternehmerischen Innovationsprozess einbezogen.

CO-WORKING SPACE

Vollausgestattete, flexibel mietbare Bürofläche mit Einzelarbeitsplätzen, in der Angehörige verschiedener Berufsgruppen und Unternehmen (meist Startups) in lockerem Ambiente – z. B. mit Kaffeebar, Besprechungs-

bereich oder Lounge – zusammen arbeiten und sich austauschen können.

COFFEEPLACE

Ein Ort, an dem man einen Kaffee trinken kann. Im Büro oder in der Freizeit ist Kaffee das Gesellschaftsgetränk Nummer eins. In Kaffeeküchen, Bars und Kaffeehäusern steht der Genuss von Kaffee für Kommunikation und soziale Interaktion.

DIGITALISIERUNG

Das Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate und ihre Verarbeitung oder Speicherung in einem digitaltechnischen System. Die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie digitale Anwendungen wie Clouds und elektronische Meetingsysteme ermöglichen ein zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten und eine neue Vernetzung der Menschen.

DIVERSITY

Eine neue technische, soziale und kulturelle Vielfalt, von der die zeitgenössische Arbeitswelt bestimmt ist.

FLEXIBILITÄT

Die Fähigkeit von Individuen oder Gesellschaften, auf veränderte äußere Umstände zu reagieren. Neuartige Büros sind die Antwort auf veränderten Raumbedarf; sie setzen Potenziale für Interaktion und Kollaboration frei. Dazu zählt ein individuelles und funktionales Möbeldesign für neue Arbeitskonzepte wie Desksharing und Co-Working.

GENERATION Y & Z

Generation, die ab 1976 bis 1993 geboren wurde. Der Buchstabe Y wird auf Englisch „why“ („warum“) ausgesprochen, was auf eine Neigung zum Hinterfragen verweisen soll. Als Generation Z werden die Nachfolger der Generation Y bezeichnet. Zugerechnet werden ihr diejenigen, die 1994 bis 2010 zur Welt gekommen sind. Diese Generationen fordern „Work-Life-Blending“ (Ineinandergreifen von Leben und Arbeiten) sowie ein flexibles Arbeitsumfeld mit kollaborativen Arbeitsplätzen. Sie wünschen sich mehr persönliche Wertschätzung und ein neues soziales

Miteinander sowie einen nachhaltigen Umgang mit sämtlichen Ressourcen.

GLOBALISIERUNG

Die zunehmende weltweite Verflechtung in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur und Kommunikation zwischen Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten. Sie treibt den Umbruch der Arbeitswelt voran, verändert die Arbeitsprozesse weltweit und führt zu neuen Arbeitskonzepten, die dem Menschen zeitlich, räumlich und organisatorisch eine hohe Flexibilität abverlangen.

INTELLIGENTE ARBEITSPLÄTZE

Arbeitsplätze, die im Hinblick auf Mobiliar und Raumkonzeption den Arbeitsprozessen des Unternehmens angepasst und flexibel sind.

KONNEKTIVITÄT

Eine neue Verbindung durch digitale Kommunikationstechnologien, die das menschliche Verhalten maßgeblich verändert und soziale Interaktion sowie agiles Denken unterstützt.

KOMMUNIKATION

Der Austausch oder die Übertragung von Informationen. Das Arbeiten in digitalen Netzwerken oder „face-to-face“ regt den Austausch an, bringt neue Sichtweisen hervor und stößt innovative Prozesse an. Kommunikation ist das Kernelement von „New Work“ und kennzeichnet den Wandel der Arbeit.

KOOPERATION

Das zweckgerichtete Zusammenwirken zweier oder mehrerer Lebewesen. In kollaborativen Prozessen werden Ideen umgesetzt, die bei informellen Begegnungen von Menschen entwickelt wurden.

MULTISPACE

Ein Ort ohne strikte Abgrenzung zwischen Leben und Arbeiten, bestehend aus unterschiedlichen Bereichen wie Kaffeebar, Lounge, Meeting-Area, abgeschirmtem Einzelarbeitsplatz (Kabine), Bibliothek, Terrasse und/oder Park.

MOBILITÄT

Beweglichkeit im geografischen

Raum – sei es im Büro oder auch außerhalb davon.

Der Mensch ist nicht länger an seinen stationären Arbeitsplatz gebunden, sondern kann innerhalb des Bürogebäudes an verschiedenen Orten oder auch in Parks, Cafés, Lobbys oder im Homeoffice arbeiten.

NACHHALTIGKEIT

Ressourcennutzung, die die natürliche Regenerationsfähigkeit von Lebewesen oder Ökosystemen wahrt. In der modernen Arbeitswelt ein neues Bewusstsein für Umweltschutz und den Einsatz ressourcenschonender Produkte im Bürointerieur.

NEW WORK

„Arbeit, die man wirklich, wirklich will.“ Der Begriff geht auf den Sozialphilosophen Frithjof Bergmann zurück und steht für einen Wertewandel in der Arbeitswelt, bei der Selbständigkeit, Handlungsfreiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft im Fokus stehen.

SOFT SKILLS

Soziale Kompetenz bzw. die Fähigkeit, das Verhalten und die Einstellung von

Mitarbeitern positiv zu beeinflussen. Mit der Verabschiedung vom Nine-to-five-Job und neuen Arbeitskonzepten gewinnen Kommunikation, Kreativität, Teamwork, Eigeninitiative, kritisches Denken und emotionale Intelligenz an Relevanz. Es sind Indikatoren für ein selbstbestimmtes Arbeiten.





COMMUNICATION
CONNECTION
COLLABORATION
AQUA MONACO
MÜNCHEN



Qualitativ hochwertige Materialien, ein ausgeprägter Nachhaltigkeitsgedanke und Langlebigkeit der Möbel machen Thonet zu einem Kooperationspartner, der mit der Unternehmensphilosophie von Aqua Monaco ideal harmoniert.

Das junge Unternehmen Aqua Monaco mit urbanem Firmensitz im Münchner Szeneviertel Haidhausen hat sein Studio, bestehend aus Meetingbereichen und Showroom, mit Klassikern von Thonet neu eingerichtet: Dazu gehören Exemplare des Stuhls 209, des Modells S 43 von Mart Stam und in einer Lounge Sessel der Serie 2001 von Christian Werner kombiniert mit Beistelltischen aus dem Programm 1025 von James Van Vossel. Im ungezwungenen Ambiente des Firmensitzes mit Backsteinwänden und Loft-Charakter werden die Möbel locker arrangiert und bilden unterschiedliche Settings mit kommunikativer Atmosphäre.

AQUA MONACO – SUSTAINABLE ENVIRONMENT





COLLABORATION
COWORKING
COMMUNITY
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF



HOCHSCHULE DÜSSELDORF – MATCHING EQUIPMENT

Mit dem Freischwinger S 43 als Vorbild haben Studierende des Fachbereichs Design und Architektur der Hochschule Düsseldorf einen Seminartisch für ein neu gestaltetes Lehrgebäude entwickelt.

Das Ergebnis des in Zusammen mit Thonet organisierten, internen Wettbewerbs unter Studierenden ist ein modularer Tisch, der sowohl als klassischer Arbeitsplatz als auch als vertikale Präsentationsfläche einsetzbar ist. Der neu gestaltete Tisch ergibt zusammen mit den hochwertigen und flexibel einsetzbaren Stahlrohrstühlen von Mart Stam ein perfektes Set für die unterschiedlichen Einsatzbereiche in der Hochschule.

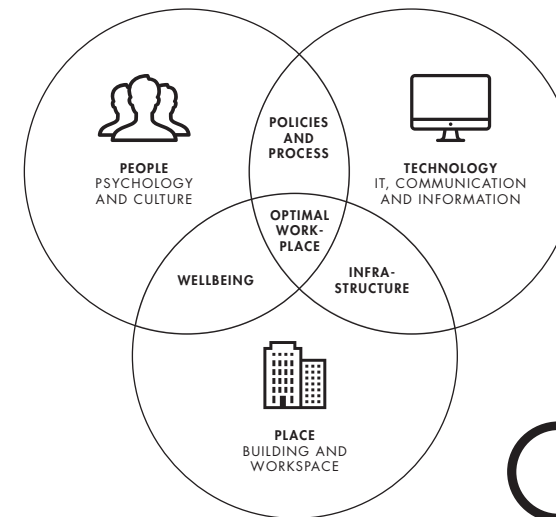


VALUE & CULTURE

Der Megatrend „New Work“ bildet einen fundamentalen Kulturwandel in unserer Gesellschaft und ein neues Verständnis von Arbeit in der jungen Generation ab. Gleichzeitig resultiert dieser Wandel aus technologischen Errungenschaften. Globalisierung und Automatisierung verändern die Arbeits- und Produktionsstrukturen weltweit. In einem beschleunigten Tempo entwickeln wir uns zu einer Wissensgesellschaft, in der die schnell wachsende Informationsmenge produktiver genutzt werden muss.

Es verlangt nach neuen Konzepten des Arbeitens. Vor allem Flexibilität, Selbstverantwortung und Miteinander sind die neuen Parameter der Lebens- und Arbeitswelt von Millennials und Generation Z. Studien haben ergeben, dass die Arbeitsattraktivität durch Multispace-Konzepte signifikant positiver bewertet wird, der Grad der Selbstbestimmung steigt und Zusammenarbeit wesentlich stärker gelebt wird. Diese Konzepte fördern Soft-Skills wie Kreativität, Selbstorganisation und soziale Kompetenz – elementare Faktoren für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Ein zeitgemäßes Büro-Interieur vermittelt Transparenz und Offenheit

– „Activity-based Working“ in einem dynamischen Setting aus Meeting-Areas, Lesekojen, Kaffee- und Working-Stationen. Es geht um die „COs“: communication, cooperation, connection, co-working und confidence. Entgegen schnelllebigem Trends stehen Thonet-Möbel hierbei für Langlebigkeit und hohe Funktionalität. Sie sind stets flexibel einsetzbar – ob als Solitär oder im Verbund. So können Arbeitsräume sowohl wohnlich-individuell als auch funktional-variabel gestaltet werden. Das macht Thonet-Möbel zu zeitgenössischen und nachhaltigen Begleitern des Menschen.



97%

der Arbeitnehmer betrachten ihren Arbeitsplatz als Symbol für die Wertschätzung, die ihnen entgegengebracht wird.

SPACESTOR
TALENT ATTRACTION & RETENTION

WIR BRINGEN
MENSCHEN
ZUSAMMEN.
DAMALS. HEUTE.
MORGEN.

Thonet steht seither für ein starkes Autoredesign und einen engen Austausch. Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ideen.



COMMUNICATION
CONNECTION
CONTEMPORARY
COLLABORATION
COWORKING
COFFEE
COOPERATION
COMMUNITY

THONET

CONTEMPORARY SINCE 1819